Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

1ster Jahrgang. No. 3. 1835.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Subscriptions-Einladung an alle kathol. Theologen, Geschichtsforscher, Philosophen, Staatsmänner u. gebildete Laien.
Geschichte des Tridentinischen Conciliums von Kardinal Sforza Pallavicino. Aus dem Italienischen übersetzt von Theodor Friedrich Klitsche. Acht Bände, in 24 — 28 Heften oder 150 — 160 Bogen. gr. 8. (Mit dem in Stahl gestochenen Bildnisse des Verfassers.) Subscriptionspreis für jedes Heft von 6 Bogen nur 6 gr.

Dieses in jedem Betrachte klassische Werk gehört gewiß zu den allerwichtigsten, welche die kirchliche Literatur aller Nationen aufzuweisen hat. Geschichte, Staatsrecht, Politik, Philosophie und Theologie werden mit gleicher Umsicht und Gründlichkeit in ihm behandelt, und der Theolog, der Philosoph, der Staatsmann und Geschichtsforscher finden gleiche Nahrung in ihm.

Obgleich es scheint, als habe der Verfasser dieses Werk größtentheils nur für Deutschland geschrieben, so ist es doch bis gegenwärtig, nach beinahe zwei Jahrhunderten, noch nicht ins Deutsche übersetzt worden. Eine deutsche Uebersetzung muß aber um so wünschenswerther sein, da die lateinische (in groß Folio) höchstens nur noch in einigen Bibliotheken angetroffen wird, und doch sollte dieses Werk keinem Geistlichen und überhaupt keinem Gelehrten mangeln. Wir glauben daher der gelehrten deutschen Welt eine erfreuliche Anzeige zu machen, wenn wir ihr mittheilen, daß das erste und zweite Heft der Uebersetzung bereits die Presse verlassen und zur Ansicht vorliegt, dem die übrigen Hefte in Zwischenräumen von drei Wochen regelmäßig nachfolgen.

Was die Uebersetzung betrifft, so ist diese von dem in der deutschen kirchlichen Literatur bereits bekannten Herrn Major Klitsche in Rom (früher Herzoglich-Anhalt-Cöthenscher Geschäftsträger beim heil. Stuhle), dem es aufs glücklichste gelungen ist, den Geist des großen Verfassers in seiner Uebersetzung aufzufassen, mit allem nur möglichen Fleiße angefertigt, und durch mehrere sehr zweckmäßige Noten und Erläuterungen bereichert worden. Sein langer Aufenthalt in Italien und seine genaue Bekanntschaft mit der Literatur dieses Landes mußten ihn vorzugsweise geeignet machen, die schwere Aufgabe dieser Uebersetzung aufs befriedigendste zu lösen, welche überdies von sehr gelehrten deutschen katholischen Theologen in Rom und hier revidirt ist.

K. Kollmannsche Buchhandlung in Augsburg.
(In Breslau bei G. P. Aderholz vorräthig.)

Bei F. Kupferberg in Mainz ist erschienen und zu beziehen durch die Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau:

Symbolik, oder Darstellung der dogmatischen Gegensätze der Katholiken und Protestanten, nach ihren öffentlichen Bekenntnißschriften. Von Dr. J. A. Möhler, ordentl. Prof. der kathol. Facultät in Tübingen. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. gr 8. Preis 2 Rthlr. 8 gr.

Herabgesetzte Preise von Bernhard Overbergs Schriften.

Auf vielseitig geäußerten dringenden Wunsch haben wir die Preise nachstehender Werke in folgender Art erniedrigt, wofür sie bei G. P. Aderholz in Breslau folgleich zu haben sind:

Overberg, B., Anweisung zum Schulunterricht. 8. 22 ggr.
— — Geschichte d. alten u. neuen Test. 8. 2 Thle. 20 —
Overberg B., christkatholisches Religionshandbuch 8. 2 Theile. 1 Rthlr. 16 ggr.
— — großer Katechismus 6 ggr.
— — kleiner — 1¼ ggr.
— — Katechismus, ein Auszug aus dem großen u. kleinen Katechismus, 1½ ggr.
— — ABC-Buch, 1 ggr.
— — — nach der Laut-Methode 2½ ggr.
Kellermann, Geschichte des alten und neuen Testaments aus des Herrn Overbergs Werke mit Anmerkungen, 5 ggr.

Aschendorffsche Buchhandlung.

Im Verlage von G. J. Manz zu Landshut ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Breslau bei G. P. Aderholz) zu haben:

Chrysostomus. Eine katholische Monatschrift, zunächst für Gottseligkeit und thätiges Christenthum. Im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen herausgegeben von F. S. Häglsperger. gr. 8. 2tes u. 3tes Heft. Jährlicher Preis von 12 Heften mit 2 Stahlstichen. 3⅓ Rthlr.

Inhalt des zweiten Heftes: Kirchlicher Spiegel; Lichtmeß. (Von Häglsperger.) — Anleitung zu einem christlichen Leben. (Von L. Blasius.) — An die fünf Wunden meines Erlösers. — Der heil. Wendelin. — Das christliche ABC. (Von Dr. Allioli.) — Menschenkenntniß. — Der h. Arcadius. — Aus dem Leben des h. Einsiedlers Antonius. — Bedürfniß eines jungen Geistlichen auf dem Lande. — Aus den Offenbarungen der h. Brigitta. — Ueber I. Pet. IV, 12 — 16 u. 17. — Der Priestercölibat ist wirklich ein Ideal. (Von Buchfelner.) — Denksprüche der h. Theresia über das innerliche Geistesleben (Von J. P. Silbert.) — Erbauliches aus Missionsberichten. — Des Bruders Aegidius goldene Sprüchlein. — Literatur. —

Die verehrlichen Leser werden aus diesem zweiten Hefte noch mehr die Ueberzeugung gewinnen, daß sich die Redaktion — unterstützt von ausgezeichneten Mitarbeitern (worunter Allioli, v. Haza, Radlitz, Passy, Silbert u. A.) — bestrebt, das vorgesteckte Ziel möglichst zu verfolgen.

In den folgenden Heften kommen nebst mehreren andern gediegenen Aufsätzen auch kleine goldene Denksprüche von J. P. Silbert, welche wahre Perlen sind und worauf wir einstweilen unsere verehrlichen Leser aufmerksam machen.

Durch jede Post (wovon das Oberpostamt in München die Hauptexpedition übernahm) ist obige Monatschrift wöchentlich zu beziehen.

So eben ist erschienen die dritte Auflage des beliebten katholischen Gesangbuchs:

Sammlung christlicher Lieder und einiger Gebete zur Erbauung katholischer Kirchgemeinen.

Ich bin nun wieder in den Stand gesetzt, jeden diesfälligen Auftrag sofort auszuführen. Diese dritte Auflage empfiehlt sich noch besonders durch einen neuen, meist aus Begräbnißliedern bestehenden Anhang, so wie auch durch die Aufnahme neuer, und die zweckmäßige Umänderung mehrerer, in den früheren Auflagen enthaltenen Gebete.

Obgleich das Buch dadurch um einen Bogen stärker geworden ist; so habe ich dennoch für Kirchgemeinen, welche sich direct an mich, den unterzeichneten Verleger wenden, den Preis nur auf 12½ Sgr. mit

einem verhältnißmäßigen Rabatt festgesetzt. Für die Besitzer der zweiten Auflage ist der Anhang der, in die dritte neuaufgenommenen Lieder besonders abgedruckt worden und für 1 Sgr. zu haben.

Liegnitz, den 23. März 1835.

J. F. Kuhlmey.

So eben ist in meinem Verlage erschienen das 1ste bis 4te Heft des vor Kurzem angekündigten Werkes:

Die heiligen Zeiten und Feste nach ihrer Geschichte und Feier in der katholischen Kirche, von M. A. Nickel, Pfarrer am hohen Dom und Professor der Theologie am bischöflichen Seminar zu Mainz.

In 20 Heften, jedes zu 6 Bogen und das ganze Werk mit 4 schönen Kupfern geziert. Subscriptions-Preiß à Heft 6 gr.

Dieses Werk zerfällt in drei Haupttheile nach folgender Ueberschrift:

1ter Theil. „Weihnachtsfestkreis" — oder „Feier der unendlichen Liebe des Vaters in der Sendung seines Eingebornen zur Erlösung der gefallenen Menschheit" — und enthält die heil. Zeit vom 1. Adventsonntag bis auf den Sonntag: Septuagesima.

2ter Theil. „Osterfestkreis" — oder „Feier der unendlichen Liebe des Sohnes, der gehorsam der Sendung des Vaters die Erlösung vollbracht hat, und zur Himmelsherrlichkeit zurückgekehrt ist, dort unser ewiger Mittler zu sein" — und beginnt mit dem Sonntage Septuagesima, umfaßt alle Tage der heil. Fastenzeit, Ostern, die Sonntage nach Ostern, und endigt mit der Oktav des Festes der Himmelfahrt des Herrn.

3ter Theil. „Pfingstfestkreis" — oder „Feier der unendlichen Liebe des heil. Geistes, welcher die durch Jesum Christum erworbenen Gnaden der Erlösung den Gläubigen mittheilt, und ihre Heilung in der Kirche Christi vollendet." — Dieser Festkreis fängt mit der Vigilie vor Pfingsten an, umfaßt die vier und zwanzig Sonntage nach Pfingsten und die Feste der heiligen Gottes nach ihrer in der Kirche bestehenden Ordnung.

C. G. Kunze in Mainz.

Elisabeth, die Heilige, Landgräfin von Thüringen und Hessen. Nach ihren Schicksalen und ihrem Character dargestellt von Dr. Karl Wilhelm Justi. Neue sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 4 Kupfern. Marburg 1835.

Unter dieser Aufschrift wird eine neue, sehr vermehrte, verbesserte, und theilweise umgearbeitete Auflage einer, bei ihrer ersten Erscheinung mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen, Schrift, wovon in den Buchhandlungen schon lange keine Exemplare mehr zu haben sind, geschmackvoll gedruckt und mit einigen Kupfern und Steindrücken geziert, in meiner Buchhandlung, in künftiger Ostermesse erscheinen. Zugleich beehre ich mich, auf mehrere an mich ergangene freundliche Anfragen zu erwiedern, daß ich bereit bin, denjenigen, welche von jetzt an bis zu Ende des Mai 1835, auf dieses Werk subskribiren wollen, dasselbe für einen gemäßigten Preis, nämlich für 1 Rthlr. 8 Sgr., zu übergeben, wogegen der Ladenpreis 2 Rthlr. betragen wird.

Die Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau nimmt Bestellungen an.

Marburg im Januar 1835.

Chr. Garthe.

Einladung zur Unterzeichnung auf ein neues christkatholisches Haus- und Familienbuch. Ein Jahrgang von Predigten zur häuslichen Erbauung in den Feierstunden des ganzen Jahres, von Eduard Herzog, Verfasser mehrerer in Bayern herausgekommener kathol. Schriften.

Der als Kanzelredner so beliebte Hr. Verf. hat sich durch vielseitige Aufforderungen bewogen gefunden, seine im Laufe 1834 gehaltenen Kanzelvorträge dem Druck zu übergeben.

Die vielfache Anerkennung und Auszeichnung, welche demselben von allen Seiten zu Theil wird, und die Aufforderungen ausgezeichneter Männer lassen uns hoffen, daß diese Predigten auch außerhalb Schlesien Anerkennung finden mögen. Nach dem Dafürhalten mehrerer hochwürdigen Herren gehören diese Predigten zu den ausgezeichnesten der neueren katholischen Prediger-Literatur. — Da der Verfasser alle Fälle des menschlichen Lebens berührt, nichts übergeht, was dem Christen, Menschen und Bürger von Wichtigkeit ist, so eignet sich diese Predigt-Sammlung ganz vorzüglich als ein Erbauungs- und Hausbuch für christliche Familien.

Um den vielen Verehrern des Verf. diese Sammlung auf eine bequeme und billige Weise zugänglich zu machen, wird Unterzeichneter dieselbe in Heften von 4 Bogen, das Heft zu 4 ggr., ausgeben. Nach Ostern 1835 tritt der Ladenpreis von 6 ggr., p. Heft ein. Subscribenten-Sammler erhalten auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Glogau im Januar 1835.

Carl Flemming.

Das 1ste Heft ist bereits in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Dem hochw. kathol. Clerus und allen frommgesinnten Familien empfohlen.

In unserm Verlage ist erschienen und an die verehrlichen zahlreichen Subscribenten bereits abgeliefert: 1stes bis 6tes Heft der

Legende der Heiligen auf jeden Tag des Jahres; nebst der Anwendung auf die Glaubens- und Sittenlehre für dermalige Zeiten. Bearbeitet u. herausgegeben von einem Verein kathol. Geistlicher der Diöcös Augsburg. In 4 Quartbänden, mit 32 Abbildungen der berühmtesten Heiligen und Märtyrer. In 32 Heften, jedes Heft mit einer Abbildung 7½ Sgr.

Diese aus reinen Quellen, gründlich und für die gegenwärtige Zeit bearbeitete Legendensammlung erscheint in 4 Quartbänden, jeder Band besteht aus 8 Heften, jedes 8 Bogen stark auf weiß Druckpapier mit 1 Abbildung des in dem Hefte vorkommenden berühmtesten Heiligen. Das ganze, aus 32 Heften bestehende Werk erscheint innerhalb 2 Jahren vollständig, man macht sich zur Abnahme des Ganzen verbindlich (einzelne Hefte können nicht abgegeben werden), dagegen garantiren wir das pünktliche Erscheinen von alle Monat 1 Heft, welches im Subscriptionspreise 7½ Sgr. kostet.

Dieses zeitgemäße Unternehmen soll der katholischen Literatur, hinsichtlich seiner Bearbeitung, als auch würdigen Ausstattung in Druck, Papier und Abbildungen, nicht minder zur Ehre gereichen, als alle unsere in jüngster Zeit zu Tage geförderten Verlagswerke. Der Preis ist so außerordentlich billig gestellt (à Bogen nur 3 kr.), daß auch der unbemittelte Bürger und Landmann sich ein so vortreffliches Hausbuch leicht nach und nach anschaffen kann. Nur aus diesem Grunde haben wir die Ausgabe in Monatsheften vorgezogen, sonst könnte der Druck durch unsere kräftige Unterstützung binnen Jahresfrist vollendet werden.

Priestern und Laien war es ein fühlbares Bedürfniß geworden, eine „Legende der Heiligen" zu besitzen, welche zwischen der großen „Buttlerschen Legende in 23 Bänden" und den kleinen Auszügen die richtige Mitte hält, nicht zu ausführlich und dennoch alles Wichtige umfassend. Dem hochw. Clerus ist diese Bearbeitung von besonderer Wichtigkeit, wegen der Einschaltung des vollständigen Martyrologiums nach Baronius, welches zumal in Seminarien täglich gelesen wird; dem Laien, wegen den Anwendungen auf die Sittenlehre, welche nebst dem Gebete der Kirche jedem Tage beigefügt sind; durch diesen großen Vorzug waren einstens die „Legende von Goldhagen, — und jene von Vogel" so sehr geschätzt, (welche jetzt gänzlich vergriffen sind) — und keine in neuerer Zeit erschienene Ausgabe hat diese Lücke wieder ausgefüllt als die obige, wodurch dieselbe einen Vorzug vor allen andern Legenden genießt. — Möge durch diese kräftige, kirchliche Speise die oft Geist und Herz tödtende Lektüre in recht vielen Familien ersetzt werden, möge diese Bilder-Legende bald ein allgemeines Hausbuch christlicher Familien sein.

Die bereits erschienenen 6 Hefte können durch alle Buchhandlungen bezogen werden. Subscribenten-Sammler erhalten auf 12 Ex[e]mlare 1 gratis. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Augsburg, den 21 Jan. 1835.

Matth. Rieger'sche Buchhandlung.

Vorräthig bei G. Ph. Aderholz in Breslau (Ring- und Kränzelmarkt-Ecke), Max und Komp., Fr. Hirth, Leuckart, so wie in allen soliden Buchhandlungen.